

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1930**

10 (13.1.1930) Sport und Spiel

# Sport und Spiel

Nummer 10 - 50. Jahrgang

Beilage des Volksfreund

Karlsruhe, 13. Januar 1930

## Arbeiter-Sport

Spiegel vom Sonntag, den 12. Januar 1930, 3. Fußballbezirk

Saasfeld hatte Gäste aus dem 2. Bezirk und konnte nur einen 2:1-Sieg erzielen. — Die 2. Mannschaft von Saasfeld spielte gegen Reichenbach 1:2. — Saasfeld 3. — Grün-Weiß Mühlburg 3. 1:1. Der Gruppenmeister Eilingen bewies auch heute wieder bei dem Spiel gegen Union Karlsruhe, daß er zu liegen verdrift. Mit 2:1 blieb er erfolgreich. Der Neuling Weingarten weiste in Grünwettersbach, um sein erstes Spiel zu seinen. Ueberrasschenweise blieb der Benjamin mit 3:2 Toren Sieger. Grünwettersbach 2. — Solenwettersbach 2. 1:2. Grün-Weiß Mühlburg fertigte F. Z. Kämpfer mit 6:0 ab. Knieflingen schloß bei der Begegnung gegen Darlanden 4 Tore, denen Darlanden nur 2 entgegenbringen konnte. Knieflingen 2. hatte Wörth 1. verflüchtigt und blieb mit 6:1 erfolgreich. Grünwinkel hatte gegen Kleinleinbach mit 4:5 das Nachsehen. — Grünwinkel 2. — Kleinleinbach 2. 7:1. Durmersheim hatte auf eigenem Gelände gegen Florh einen ähnlichen Stand. Ein knapper 3:2-Sieg war Durmersheim beschied. Jugendspiele. Knieflingen — Darlanden 4:1. Grünwinkel — Kleinleinbach 1:2.

### Eilingen I — Union Karlsruhe 1:2:1

Union war in Eilingen zu Gast und mußte eine 1:2-Niederlage hinnehmen. Das Spiel selbst wurde auf durchgehender Entzogenen nicht ganz befriedigend, denn kein Tor wurde unter demotivierter Form erzielt. Union verlor es, eine größere Niederlage zu verhindern. Nach Ruhe und sportliche Disziplin ist den Gästen zu empfehlen. Der Schiedsrichter von Weingarten hatte das Spiel fest in der Hand.

### Grünwettersbach I — Weingarten I 2:3

Der Neuling Weingarten war in Grünwettersbach. Man sah man auf das Spiel des Benjamin gespannt. Ueberrasschenweise führte Weingarten in den ersten 20 Minuten schon mit 2:0. Kurz vor Spielende gelang es Grünwettersbach, ein Tor aufzubohlen. Nach der Pause waren die Grünwettersbacher ionanagend. Am Schluß stand die Partie 3:2 für Weingarten. Wir wünschen der Mannschaft eine gute Weiterentwicklung.

### Grünwinkel I — Kleinleinbach I 4:5

Das Spiel begann mit einem schönen Anlauf, wobei beide Mannschaften in ein schnelles Tempo kamen. Die Torerwartungen waren auf beiden Seiten gleich, doch Kleinleinbach zeigte sich besser aus und gewann auch verdient, weil Grünwinkel eine halbe Stunde lustlos spielte. Beim Stand von 1:1 für Kleinleinbach kam Grünwinkel erst wieder zur Geltung, aber es war schon zu spät, um einen Sieg noch herbeizuführen. Nur noch das Endresultat konnte verbessert werden. Zu wünschen wäre von Grünwinkel eine bessere Vertikalisierung untereinander, um in der kommenden Serie seinen Mann zu stellen. Kleinleinbach hat sich heute weiter gefolgt. Die gegenseitige Spielweise berechtigt zu den besten Hoffnungen. Die zweiten Mannschaften der Vereine trennten sich mit einem 7:2-Endergebnis für Grünwinkel. Einen verdienten 2:1-Sieg konnte Kleinleinbachs Jugend über die von Grünwinkel erringen.

### Grün-Weiß Mühlburg I — Freie Turner Müppur I 6:0

Grün-Weiß Mühlburg hatte heute überlegen und in verdienter Weise, obwohl F. Z. Kämpfer keine schöne Leistung abgab. Eine Unsportlichkeit muß unbedingt gerügt werden, denn man verläßt nicht leichtfertig das Spielfeld, so wie es einige Spieler von F. Z. K. tun wollten.

### Durmersheim I — Florh I 3:2

Nur knapp verloren die schmuckhaften Wälder gegen die Spielarten Durmersheimer. Sehr schneidhaft ist das Resultat.

### Jugend Freie Turner Karlsruhe — Wörth Jugend 1:0

Die Jugend der Freien Turner Karlsruhe und die Jugend von Wörth lieferten ein schönes Spiel, das die Jugend von Karlsruhe für sich mit 1:0 gewinnen konnte.

### Reuburgweiler I — Wörth I 1:5. Eden 4:11. Reuburgweiler II — Wörth II 0:6

Reuburgweiler verflüchtete sich zu einem Freundschaftsspiel nach Wörth. Dieses Spiel wurde etwas hart durchgeführt, weil aber trotzdem immer spannend. Spielverlauf: (1. Mannschaft) Wörth wurde gleich gefährlich. Die Situation wurde aber vom Torwart abgefangen. Reuburgweiler fand sich nicht recht zu kommen und hatte viel Arbeit, um ihr Tor reinzubringen. Danach um form dann Reuburgweiler auf und durch schiedliche Arbeit von der Wörther Verteidigung konnte Reuburgweiler in der 15. Minute in Führung gehen. Nachdem beschriebenes Tempo beibehalten, bis es in der 22. Minute Wörth gelang, auszugleichen. Mit diesem Resultat wurden die Seiten gewechselt nach vermisstem Spiel. Nach halber Zeit geht das Tempo unmerklich weiter. Wörth rief in der 15. Minute die Führung an sich und in der 20. Minute erzielte Wörth sein Resultat auf 3 durch Eigentor von Reuburgweiler. Wörth zieht jetzt mächtig los, dem Reuburgweiler nicht mehr standhalten konnte und wieder mußte der Torwärtler von Reuburgweiler sich durch Unachtsamkeit verletzen lassen. Noch einmal gelang es Wörth, einzufinden. Schiedsrichter, ein Genosse aus Karlsruhe, leitete aus.

## Um die Kreismeisterschaft im Fußball

Nach langen schweren Kämpfen ist es gelungen, die Endspiele gegen für das Schlußspiel im 10. Kreis (Baden-Württemberg und Saar) des Arbeiter-Turn- und Sportbundes festzustellen. Es sind dies Saasfeld, Meister des 3. Bezirks (Wörth) und W. S. G. Wörth, Meister des 2. Bezirks (Mittelbaden). Diese beiden Mannschaften treten am 19. Januar nachmittags 2 Uhr auf dem Sportplatz des F. Z. Grünwinkel gegenüber. Wer den Meister macht, ist nicht zu voraussagen. Die meiste Aussicht hat Saasfeld. Ludwigshafen hat in den Vorjahren gegen Saarbrücken und Wiesbaden keine überzeugende Spielweise gezeigt. Es wird sich gewollt anstrengen müssen, um gegen Saasfeld in Ehren bestehen zu können. Es ist auf alle Fälle ein interessantes Spiel zu erwarten. Zahlreicher Besuch von den Arbeiterportisten und der Arbeiterklasse wird erwartet. Es gilt auch in Bezug auf Zuschauerzahlen den Beweis zu erbringen, daß die Arbeiterportbewegung eine feste Organisation ist.

## Kadspport

Der Vorstand des Arbeiter-Rad- und Kraftfahrerbundes „Solidarität“ in Offenbach a. M. hat beschlossen, vom 25. bis 27. Juli 1930 in Dresden ein Bundesjugendtreffen, verbunden mit Bundeskongress und einer großangelegten Kadsporthaus zu veranstalten. Der Kongress sollte vor der Aufnahme seines 400.000 Mitglieder auch nur annähernd aufzuweisen hat. Das für die oben erwähnte Kadsporthaus von 120 Kadlern, sowie ein Sprechchor von 600 im Bundes selbst auf gestellte und auf hoher Stufe stehende Kadsporthaus. Wenn der Bund mit seinen 60.000 Jugendmitgliedern ein solch großartiges Treffen abgeben kann, so muß und darf er auf die tatkräftige Unterstützung aller seiner Funktionäre voll und ganz rechnen. Die schöne Stadt Dresden, die Heimat eines Angehörigen der Kadsporthaus mit 18.000 Mitgliedern wird ihre Gastfreundschaft als Feststätt nicht verweigern und alle in sie gestellten Hoffnungen in Bezug auf Gastfreundschaft voll und ganz erfüllen.

## Die Turner tagen

### Bezirksturntag des 3. Bezirkes

Der Bezirkstag nahm am Sonntag, 12. Januar, vormittags kurz vor halb 10 Uhr in dem Volkshaus Durlach-Aue seinen Anfang. Turnparteileiter Genh begrüßte bei Eröffnung des Bezirksturntages unteren Kreisvertreter, Gen. Heißler, Gen. Müller als Vorsitzenden des 3. Organisationsbezirks sowie den Gen. Strammich von der Fußballpartei. Als Einleitung der Tagung wurde von einem Jugendgenossen des Turnvereins Aue ein Prolog gesprochen. Weiter begrüßte die Vereinsvertreter die Gesangsabteilung des genannten Vereins mit dem aus ungetragenen Chor „Hilber zur Sonne zur Freiheit“ und mit ungetragenen Chor. Die Vorträge fanden lebhaften Beifall. Gen. Seib begrüßte im Auftrage des Brudervereins Aue die Delegierten und mündlich der Tagung einen guten Verlauf. Desgleichen sprachen auch die Genossen Heißler, Müller und Strammich, die ebenfalls der Tagung einen guten Verlauf sowie Stärkung unserer Bewegung wünschten. Hierauf wurde in die eigentliche Tagesordnung eingetreten.

Unter Punkt 1: Geschäftliche Mitteilungen, steht ein Antrag zur Diskussion, der besagt, daß die Vereine, die mit ihrem Kreis- und Bezirksbeitrag im Rückstand sind, keinen Sitz und Stimmrecht auf der Tagung haben. Der Antrag wurde einstimmig angenommen, worauf zu Punkt 2 zu der Tagesordnung

### Berichte der Bezirksfunktionäre

übergegangen wird. Der Sportleiter, Gen. Genh, gab einen eingehenden Bericht über all die noch nicht schriftlich niedergelegten Tragen. Er behandelte vor allen Dingen das schlechte Verhalten unserer Vereine und geht dann auf die in den letzten Jahren in Karlsruhe und Durlach gebildeten Turnvereine und der Vereine der Deutschen Jugendkraft über. Redner betont, daß mit allen Mitteln versucht werden muß, unsere Genossen, die in diesen Vereinen tätig sind, dort herauszuholen, diese Organisation zu meiden und zu bekämpfen. Das Verhältnis zwischen Partei, Gewerkschafts- und Kulturorganisationen muß in Zukunft ein besseres werden. Gen. Kutterer gibt noch einige Ausführungen zum Kampfbereich. Die wirtschaftliche Notlage in der Vereinen ermöglicht nicht immer eine einwandfreie Abwicklung der Kampfbereich, doch erachtet er, nach bestem Willen Abhilfe zu schaffen. Den turnerischen Bericht gibt Gen. Stein. Von einigen Ausnahmen abgesehen, ist der Lebensbetrieb innerhalb unserer Vereine ein guter zu nennen. Die Winterpartien müssen etwas aktiver werden. Genossin Dittenberger gibt den technischen Bericht über das Frauenturnen. Sie bedauert den schlechten Verlauf der Bezirksfunktionen. Die Turnerinnen-Mitteilungen des Bezirks müssen in Zukunft aktiver werden und auch mehr denn je Veranlassungen herbeiführen. Gen. Glahner wünscht bei Durchführung von sportlichen Wettkämpfen die Einbindung der Bundeswettkampfordnerung. Gen.

Fischer eräumt seinen schriftlich niedergelegten Bericht und wünscht in Zukunft mehr Unterstützung von Seiten der Bezirksfunktionäre. Gen. Heißler stattet dem Bezirksauswahls für seine Arbeit im verflochtenen Jahr den Dank ab und streift dann noch verschiedene Kreisangelegenheiten.

Inzwischen hat die Mandatsprüfungskommission ihre Arbeit beendet. Die Tagung wurde von 51 Vereinen mit zusammen 98 Delegierten besucht. Einteilung, das sich an den Bund anschließt, hat ebenfalls einen Delegierten entsandt.

Die Diskussion wird nunmehr über die Geschäftsberichte eröffnet. Die Diskussionsredner behandeln die einzelnen Berichte, gehen auf das Meldewesen sowie die Einbindung der Fragebogen ein. Ebenso wird die Wertpapierbewegung und die Deutsche Jugendkraft mehrmals in der Diskussion gestreift. Kritisiert wird das Defizit von den Finanzführungen. Jugendfragen und die Kampfrichterorganisation steht ebenfalls mit zur Debatte. Der Feststellung innerhalb unserer Vereinen soll eingedämmt werden. Nach regem Gebrauch des Diskussionsrechtes wird der Punkt Berichte verlassen.

Ein Antrag, von den Handballspielern gestellt, befaßt sich mit der Abschaffung der Kopfsteuer und Erhöhung des Bezirksbeitrages. Dieser Antrag löste eine lebhaft Diskussion aus, in der teils für und teils gegen den Antrag gesprochen wird. Bei der Abstimmung wird der Antrag mit Mehrheit angenommen. Hierauf wird in eine kurze Mittagspause eingetreten.

Nach Wiederbeginn der Verhandlungen wird von Gen. Genh der Kreis- sowie Bundestag besprochen. Redner wünscht, auf dem Kreisstag klare Einstellung in der Spartenfrage. Informatorisch befaßt er sich mit dem Kreisstatut und bittet um Änderung verschiedener Punkte desselben. Weiter verweist er auf den Bundestag in Köln. Eine Diskussion wurde in diesem Punkt nicht gewünscht, so daß man zu Punkt 5, Neuwahlen, übergehen konnte.

Auf Anregung von Gen. Sitt wurde der gesamte Bezirksauswahls wieder gewählt. Eine Zuwahl fand noch statt. Der Berichterstatter, Gen. Kutterer, soll in Zukunft auch noch die Berichterstatter der gesamten Turnpartei übernehmen.

Das Kreisfest behandelte Gen. Heißler ausführlich und gibt ein klares Bild, wie sich die Abwicklung des Kreisfestes gestalten soll, das jede Sparte auf ihre Rechnung kommt. Zum Bezirksturnfest, das 8 Tage vor dem Kreisfest in Karlsruhe stattfindet, macht Gen. Sies einige Ausführungen.

Die turnerischen und sportlichen Ausscheidungswettkämpfe zum Kreisfest finden in Wörth statt. Das Bezirksjugendtreffen wird nach Aue verlegt. Noch verschiedene interne Angelegenheiten werden erledigt. Hierauf wird der Bezirkstag um 4 Uhr nach Abingen des Turnerliedes „Herbei, herbei ihr Turner all“ geschlossen.

Robert Fischer.

### Ein reaktionärer Anschlag abgewehrt

Die reaktionären Bestrebungen in der Schweiz, dem Schweizer Arbeiter-Turn- und Sportbund die Staatsfunktion zu entziehen, sind erfolglos geblieben. Die Ablehnung in der Finanzkommission des Ständerates mit 22 gegen 14 und die Stellungnahme des Ständerates selbst, der der Ablehnung beifolgt, waren Gegenstände von Verhandlungen des Nationalrates und Gesamtbundesrates. In allen diesen Instanzen war das Ergebnis für Beibehaltung der Unterstützung. Daraufhin hat die Finanzkommission des Ständerates ihren Beschluß mit einer Stimme Mehrheit revidiert. Der Ständerat tat dasselbe mit 21 gegen 13. Ganz besonders scharf waren die Kämpfe für und gegen die Bewilligung im Nationalrat. Geführt wurde der Angriff von den Liberalen, die den Arbeiter-Turn- und Sportbund als sozialdemokratische Organisation in der Schweiz anerkannt. Die Schweizer sozialdemokratische Partei hatte bei den Wahlen durch Zeitartikel und andere Hinweise tatkräftig unterstützt.

### „Freunde des Arbeiterports“ in Belgien

Wie die Sportpolitische Rundschau“ der Zentralkommission für Arbeiterport und Körperpflege in Deutschland mittelt, ist in Brüssel eine „Gesellschaft der Freunde des Arbeiterports“ gegründet worden, die sich zur Aufgabe macht, materiell und ideell die Arbeiterportbewegung zu fördern. Sie bemüht sich, von der Regierung die Anerkennung als gemeinnützige Gesellschaft zu bekommen.



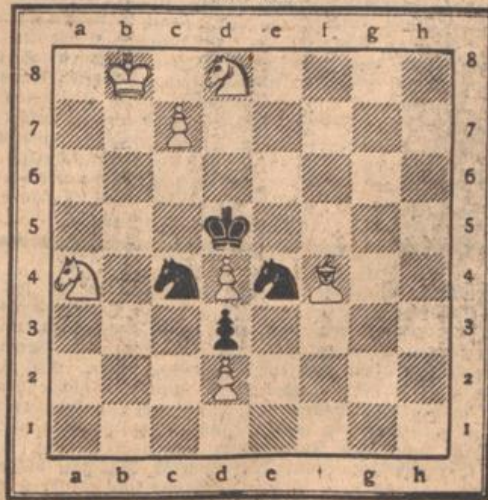
Bereitet vom Arbeiter-Schachklub Karlsruhe. Spielabend: Donnerstag Abend im Volkshaus, Schulstr. 16; Abteilung Mühlburg, Dienstag, Brunnenstraße, Hardtstraße; Abteilung Darlanden, Mittwoch, Friedrichstraße 20, jeweils abends 8 Uhr. — Anfragen und Lösungen sind zu richten an: H. Abendhahn, Karlsruhe 1. D., Durlacher Straße 14.

Nr. 28

Konrad Martinet

(Reinhold Vöhr 1912)

Schwarz



Weiß

Wart in 3 Zügen

20/Jan Nr. 25. 1. Scl.—b81

## Stadtausschuß für Arbeitersport und Jugendpflege

Geschäftsstelle Adlerstraße 27 / Fernruf 5830

Samstag, 18. Januar 1930, 20 Uhr, im Volkshaus, Schützenstr. 16

## Generalversammlung

Tagesordnung

1. Geschäftliches
2. Jahresberichte
3. Anträge
4. Neuwahl des Gesamtvorstandes und der Revisoren

Hierzu laden wir die Delegierten unserer Parteien und Vereine freudlichst ein. Sitz- und stimmberechtigt sind nur Delegierte mit grüner Ausweiskarte

1145